

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

September 2020





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Gänsersdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
	MW 1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF SEPTEMBER 2020

Datum Wetterlage

- 1.-2. Tk** Zu Monatsbeginn ist ein Tiefdruckgebiet über Österreich wetterbestimmend. Am 1. September ist es daher stark bewölkt, es regnet anhaltend und zum Teil ergiebig. Im Lauf des Tages klingt der Regen ab und es lockert von Süden her zunehmend auf. Am längsten halten sich die Wolken in den Regionen der Nordalpen. Die Temperaturen reichen von 14 bis 22 Grad. Am 2. September wechseln dichte Wolken mit zeitweiligem Sonnenschein, und im Berg- und Hügelland ziehen einzelne Regenschauer durch. Recht hartnäckig bleibt die Bewölkung im Süden des Landes, während vom Weinviertel bis ins Nordburgenland, sowie in Vorarlberg schon die meiste Zeit die Sonne scheint. Die Temperaturen bleiben gedämpft und liegen untertags zwischen 14 und 23 Grad.
- 3.-5. H** Hoher Luftdruck bringt vorübergehend stabileres Spätsommerwetter. Der 3. September startet im Osten noch mit einigen Wolken und letzten Schauern, sonst setzt sich schon verbreitet die Sonne durch. Tagsüber gibt es dann im ganzen Land einige Sonnenstunden. Zwischenzeitlich machen sich Quellwolken am Himmel bemerkbar, im Süden ziehen vereinzelt auch Regenschauer durch. Die Temperaturen beginnen wieder zu steigen und erreichen 18 bis 24 Grad. Am 4. September scheint landesweit die Sonne und es bilden sich lediglich harmlose Wolken. Dazu bleibt es niederschlagsfrei, bei Tageshöchstwerten zwischen 24 und 28 Grad. Am 5. September ist es verbreitet sonnig, ehe sich von Westen her allmählich ausgedehnte Wolkenfelder ausbreiten. In den Abend- und Nachtstunden gehen einige, teils kräftige Gewitterzellen nieder, speziell vom Tiroler Unterland über das Salzkammergut bis ins Mostviertel. Die Nachmittagstemperaturen liegen mit 24 bis 30 Grad erneut auf sommerlichem Niveau.
- 6.-7. Tk** Grau in grau präsentiert sich das Wetter am 6. September in weiten Teilen Österreichs. Dazu ziehen im Tagesverlauf immer wieder Regenschauer durch, in der Südhälfte mischen auch Gewitter mit. Wetterbegünstigt ist der Osten und Südosten, hier bleibt es noch länger sonnig. Die Nacht verläuft dann verbreitet regnerisch. Die Höchstwerte liegen je nach Wolken, Regen und Sonne zwischen 16 und 27 Grad. Am 7. September überwiegen die Wolken und insbesondere im Bereich der Nordalpen ziehen noch letzte Schauerzellen durch. Beständiger zeigt sich das Wetter im Osten, hier reicht es für einige Stunden Sonnenschein. Die Temperaturen klettern auf 14 bis 24 Grad.
- 8.-16. H** Hochdruckeinfluss sorgt zur Monatsmitte hin für einige spätsommerliche Tage. Am 8. und 9. September geht es vielfach sonnig und trocken durch den Tag. Lediglich in den inneralpinen Regionen und der Kärntner Beckenlandschaft halten sich zum Teil zähe Nebelfelder, und auch im Bergland tauchen an den Nachmittagen nur harmlose Wolken auf. Die Temperaturen erreichen am 8. September 20 bis 25 Grad, am 9. September 23 bis 28 Grad. Der 10. September bringt nach Auflösung von Frühnebeln einige Sonnenstunden. Im Zuge einer schwachen Störungszone ziehen vorübergehend einige dichtere Wolken durch, im Bereich der Südalpen entstehen mitunter einzelne Regenschauer. Die höchsten Temperaturen reichen von 21 bis 29 Grad. Am 11. September zeigt sich wieder oft die Sonne. In der Früh halten sich lokal noch Nebelfelder, tagsüber schieben sich im Bergland allmählich Quellwolken vor die Sonne und es entstehen vereinzelt kurze Regenschauer. Die höchsten Temperaturen liegen zwischen 22 und 27 Grad. Von 12. bis 15. September gibt es landesweit stabiles Spätsommerwetter mit meist strahlendem Sonnenschein von früh bis spät, auch morgendliche Nebelfelder halten sich nicht lange. Die Temperaturen liegen deutlich über dem klimatologischen Mittel und erreichen an den Nachmittagen 23 bis knapp 30 Grad, am 14. und 15. September sogar 25 bis 30 Grad. Die höchsten Werte gibt es im östlichen Flachland. Am 16. September wird die Luftschichtung vorübergehend labiler. In der ersten Tageshälfte ist es noch überwiegend sonnig, nach und nach ziehen aber vermehrt Wolken auf und insbesondere über dem Bergland entstehen einige Regenschauer und Gewitter. Die höchsten Temperaturen liegen zwischen 24 und 29 Grad.
- 17. N** Der Tag verläuft bereits von der Früh weg unbeständig mit vielen Wolken, einigen Schauern und eingelagerten Gewittern. Länger sonnig und größtenteils trocken ist es westlich von Innsbruck sowie ganz im Osten, vom Weinviertel bis in die Südoststeiermark. Mit der Nordströmung gelangen allmählich kühlere Luftmassen in den Alpenraum, die Temperaturen reichen von 19 Grad im nördlichen Waldviertel bis 27 Grad im Südosten.
- 18.-21. H** Am 18. September geht es größtenteils sonnig durch den Tag. Nebelfelder in Becken und Tälern lichten sich meist im Lauf des Vormittags. Am Nachmittag tauchen zur Sonne Haufenwolken auf, die aber harmlos bleiben. Die Temperaturen sind zweigeteilt: Im Westen erreichen die Werte verbreitet 20 bis 26 Grad. Im Osten ist es bei 17 bis 22 Grad dagegen merklich kühler. Auch am 19. September scheint überall die Sonne, und in den



Tälern löst sich der Nebel rasch auf. Tagsüber zeigen sich dann nur wenige Wolken am Himmel. Die Luft erwärmt sich auf 19 bis 28 Grad, mit den höchsten Werten im Tiroler Oberland. Im Großteil Österreichs überwiegt am 20. September der Sonnenschein, über weite Strecken des Tages ist es sogar wolkenlos. In Vorarlberg und Tirol ist es dagegen unbeständiger, hier ziehen im Tagesverlauf dichtere Wolken mit ein paar gewittrigen Regenschauern durch. Die Höchstwerte liegen zwischen 19 und 26 Grad, am wärmsten ist es einmal mehr im Westen. Auch der 21. September zeigt sich von seiner sonnigen Seite, auch wenn im Tagesverlauf einige Quellwolken am Himmel auftauchen. Im westlichen Bergland steigt am Nachmittag die Schauer- und Gewittertätigkeit. Die Temperaturen erreichen 21 bis 27 Grad.

22. G Geringe Luftdruckgegensätze sorgen für überwiegend sonnige Wetterbedingungen. Anfangs halten sich in den Niederungen sowie entlang der Täler Nebel- oder Hochnebfelder, danach setzt sich im Großteil des Landes die Sonne durch. Nur von Südwesten häufen sich allmählich die Wolken und speziell in Kärnten und der Steiermark bilden sich ein paar gewittrige Regenschauer. Die Temperaturen klettern auf 21 bis 28 Grad.
23. SW In den westlichen Landesteilen, von Vorarlberg bis Oberösterreich ziehen bereits in den Morgenstunden dichte Regenwolken durch. Weiter im Osten scheint noch zeitweise die Sonne, aber auch hier werden am Nachmittag die Schauer- und Gewitterzellen mehr. Die Höchstwerte liegen zwischen 18 und 26 Grad.
24. S Nach Auflösung morgendlicher Nebelfelder scheint zumindest zeitweise die Sonne, bevor von Süden her erneut Wolken aufziehen. Am Abend beginnt es im Westen verbreitet zu regnen. Deutlich sonniger ist es weiter im Osten. Die höchsten Temperaturen erstrecken sich von West nach Ost zwischen 19 und 27 Grad.
- 25.-30. Tk Ein Tiefdruckkomplex beeinflusst das Wettergeschehen in Österreich. Damit zeigt sich der Himmel am 25. September wolkenverhangen und es regnet immer wieder. Nach Süden hin sind auch Gewitter eingelagert. Durch Zufuhr kühlerer Luftmassen sinkt die Schneefallgrenze deutlich unter 1000 m Seehöhe. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 14 Grad im Tiroler Außerfern und 23 Grad im Wiener Becken. Am 26. September bleiben die Wolken vor allem entlang der Alpennordseite hartnäckig und es regnet häufig. Schnee fällt meist oberhalb von 1000 m Höhe, anfangs auch noch darunter. In der Früh liegt in Bischofshofen (S, 550 m Seehöhe) sogar eine zwei Zentimeter hohe Schneedecke. Im restlichen Teil des Landes setzt sich allmählich trockenes Wetter mit sonnigen Auflockerungen durch. Dazu ist es für September ausgesprochen kühl, bei Höchstwerten von West nach Ost zwischen 6 und 15 Grad. Am 27. September scheint im Großteil des Landes für einige Zeit die Sonne, erst gegen Abend ziehen von Süden vermehrt Wolkenfelder durch und Regen setzt ein. Nur wenige Sonnenfenster gibt es im Bereich der Alpensüdseite, hier stauen sich zumeist dichte Wolken. Es bleibt kühl, die Temperaturen erreichen höchstens 12 bis 19 Grad. Am 28. September halten sich den ganzen Tag über dichte Wolken, dazu regnet es vor allem in der Früh und am Vormittag immer wieder, am Nachmittag klingt der Regen zunehmend ab. Für ein paar sonnige Stunden reicht es nur in Vorarlberg. Die Temperaturen erreichen maximal 9 bis 15 Grad. Am 29. September geht es häufig bewölkt durch den Tag, insbesondere im Norden und Osten kommt es zu einzelnen Regenschauern. Wetterbegünstigt ist der Süden, von Osttirol bis in die südliche Steiermark zeigt sich zeitweise die Sonne. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 11 und 19 Grad. Im Großteil des Landes ist es am 30. September oft sonnig und trocken, lediglich in den nördlichen und östlichen Regionen setzt sich die Sonne nur zögerlich durch. Ganztags trüb bleibt es vom Weinviertel bis ins Mariazeller Land, hier kommt es auch zu kurzen unergiebigem Schauern. Die Temperaturen passen zur Jahreszeit und liegen zwischen 14 Grad im Mühlviertel und 22 Grad im Südburgenland.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientenwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG



Schadstoffe im September 2020

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	7	6	4	4	0	0	94,8
Forsthof	2	12	10	5	7	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	2	10	9	5	6	0	0	97,6
Gänserndorf	2	13	11	5	6	0	0	97,2
Hainburg	2	27	11	6	8	0	0	97,4
Heidenreichstein	2	6	4	3	4	0	0	97,6
Irnfritz	2	11	10	5	5	0	0	97,8
Klosterneuburg	2	13	11	7	9	0	0	97,8
Kollmitzberg	2	14	7	4	5	0	0	97,6
Krems	1	7	6	3	4	0	0	97,4
Mistelbach	2	13	10	5	6	0	0	97,8
Mödling	2	12	8	5	8	0	0	87,4
Payerbach	2	9	8	5	4	0	0	94,6
Schwechat	2	16	11	6	8	0	0	97,8
St. Pölten	2	5	3	3	3	0	0	77,4
Stixneusiedl	1	18	11	7	8	0	0	97,1
Streithofen	4	11	9	6	7	0	0	97,8
Traismauer	2	9	6	3	4	0	0	97,8
Tulln	3	13	11	6	7	0	0	97,8
Wiener Neustadt	3	18	11	5	7	0	0	94,7
Zwentendorf	2	22	13	7	9	0	0	97,8



Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	14	51	41	21	37	0	0	97,8
Bad Vöslau	7	63	43	14	28	0	0	97,8
Biedermannsdorf	19	82	65	28	60	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	6	19	12	8	11	0	0	97,8
Forsthof	5	17	13	8	11	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	8	33	23	13	21	0	0	97,6
Gänserndorf	7	34	19	9	17	0	0	97,8
Hainburg	9	43	25	15	26	0	0	97,6
Heidenreichstein	4	11	8	5	7	0	0	97,9
Kematen/Ybbs	8	31	20	11	17	0	0	97,7
Klosterneuburg	8	53	49	17	31	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	17	97	72	36	55	0	0	97,8
Krems	13	81	43	22	39	0	0	97,6
Mannswörth	18	107	65	27	46	0	0	97,6
Mödling	12	66	49	21	44	0	0	97,8
Payerbach	2	9	7	4	5	0	0	97,8
Poechlarn	9	55	27	15	27	0	0	97,8
Purkersdorf	10	54	41	15	29	0	0	97,8
Schwechat	15	61	46	25	46	0	0	97,7
St. Pölten	13	48	39	22	36	0	0	97,5
St.Pölten-Verkehr	21	83	57	38	56	0	0	95,1
St. Valentin-A1	16	78	58	27	51	0	0	97,6
Stixneusiedl	8	36	26	12	18	0	0	97,8
Stockerau	19	96	72	34	67	0	0	97,8
Streithofen	1	14	8	4	7	0	0	94,1
Traismauer	10	33	26	15	23	0	0	97,8
Tulln	7	60	40	15	30	0	0	97,8
Vösendorf	16	84	63	27	50	0	0	97,8
Wiener Neudorf	21	80	60	36	63	0	0	85,3
Wiener Neustadt	10	47	32	17	33	0	0	94,7
Wolkersdorf	9	54	34	14	26	0	0	97,8
Zwentendorf	8	75	38	12	25	0	0	97,8





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	43	124	124	92	103	0	0	97,8
Annaberg	65	130	129	121	110	1	0	97,8
Bad Vöslau	61	129	129	118	111	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	49	134	130	100	103	0	0	97,8
Forsthof	71	130	128	109	114	0	0	97,8
Gänserndorf	58	130	125	100	108	0	0	97,8
Hainburg	61	118	116	93	108	0	0	97,8
Heidenreichstein	56	117	112	103	107	0	0	95,6
Himberg	55	119	119	103	109	0	0	97,8
Irnfritz	67	128	123	102	109	0	0	97,7
Kematen/Ybbs	46	121	118	88	101	0	0	97,5
Klosterneuburg	63	121	120	105	109	0	0	87,7
Kollmitzberg	65	140	139	118	113	1	0	97,6
Krems	48	136	136	95	109	0	0	97,8
Mistelbach	61	121	121	101	109	0	0	97,8
Mödling	56	114	114	98	108	0	0	97,8
Payerbach	78	129	127	118	113	0	0	97,8
Poechlarn	48	130	129	97	112	0	0	97,8
Purkersdorf	44	116	115	92	105	0	0	97,8
Schwechat	53	117	115	97	105	0	0	97,7
St. Pölten	53	123	122	90	105	0	0	97,7
St. Valentin-A1	40	136	134	93	106	0	0	97,8
Stixneusiedl	64	120	120	101	108	0	0	97,8
Streithofen	54	118	117	98	109	0	0	93,9
Tulln	48	128	124	102	107	0	0	97,8
Wiener Neustadt	60	128	126	113	112	0	0	97,1
Wiesmath	81	128	127	117	117	0	0	97,7
Wolkersdorf	61	123	120	101	106	0	0	97,8
Ziersdorf	48	129	128	100	116	0	0	96,9





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt	Kematen/Ybbs
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	61	77	80	63	71	69	71	62	70	61	68
02.	78	74	84	72	79	82	84	78	92	80	74
03.	98	100	96	84	99	92	88	92	92	91	101
04.	103	94	97	101	95	100	107	87	94	87	103
05.	78	97	95	95	98	89	87	84	91	90	84
06.	60	85	94	77	98	72	75	72	84	68	63
07.	60	78	80	53	72	84	85	79	87	75	67
08.	90	73	94	90	93	104	96	95	101	91	90
09.	81	75	94	106	96	99	97	91	97	123	87
10.	124	129	129	95	125	100	107	85	105	89	118
11.	79	91	102	83	99	101	113	76	98	78	80
12.	97	98	112	97	109	114	111	91	112	102	77
13.	102	92	100	87	97	107	106	104	108	103	93
14.	122	105	117	130	115	125	110	112	113	113	114
15.	106	112	104	101	111	105	99	111	100	114	100
16.	120	110	104	106	128	108	106	#	104	109	114
17.	86	102	108	88	115	108	116	91	110	100	84
18.	75	70	84	75	80	83	82	83	80	83	70
19.	87	96	87	87	87	88	88	95	89	92	82
20.	92	84	89	89	97	98	96	97	98	93	87
21.	98	98	113	108	111	109	109	108	109	117	96
22.	97	101	114	109	106	112	114	112	119	115	89
23.	69	89	89	71	82	93	91	93	91	96	64
24.	72	84	86	79	81	102	104	88	90	87	74
25.	66	83	73	59	78	65	67	71	67	68	74
26.	61	69	66	52	67	62	62	67	65	66	64
27.	63	64	67	63	65	70	69	70	68	70	63
28.	43	68	57	48	56	48	56	52	49	57	52
29.	46	66	62	42	59	54	50	52	56	56	57
30.	67	69	70	69	60	64	61	79	58	75	70



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	67	72	64	71	72	87	62	64	69	63	64
02.	81	86	77	82	87	70	87	76	82	87	81
03.	90	101	88	88	90	102	100	85	87	92	98
04.	99	112	101	100	90	96	111	94	93	106	114
05.	#	103	95	93	94	98	88	90	95	78	92
06.	80	91	76	61	95	103	61	74	85	83	64
07.	#	72	55	83	75	87	56	68	81	62	64
08.	#	101	93	98	96	86	95	91	98	96	95
09.	103	94	112	105	97	87	93	99	99	105	82
10.	93	125	100	83	107	117	129	104	92	122	121
11.	93	92	89	88	92	103	91	83	96	90	82
12.	110	99	108	113	110	109	101	104	108	107	88
13.	100	106	98	106	101	103	102	94	101	97	106
14.	120	127	136	121	112	113	129	110	111	114	113
15.	97	107	108	104	98	117	113	97	92	105	105
16.	105	139	94	114	110	114	124	109	102	104	134
17.	109	84	106	106	110	127	93	99	103	94	69
18.	78	76	80	74	78	80	83	76	79	82	68
19.	90	90	94	94	88	89	93	88	90	92	87
20.	99	91	98	96	97	82	96	97	98	93	88
21.	108	105	117	111	106	101	114	107	104	112	86
22.	117	104	116	115	114	105	112	115	115	106	89
23.	80	86	85	95	79	90	74	71	90	74	63
24.	92	77	84	95	86	86	87	82	94	84	62
25.	64	72	57	68	68	82	70	67	65	71	72
26.	60	60	61	65	64	71	61	66	67	68	60
27.	66	63	68	72	66	65	68	67	69	70	65
28.	44	65	44	56	52	59	51	45	43	45	41
29.	46	46	52	49	53	68	41	49	51	46	50
30.	62	64	70	61	65	76	60	40	67	59	69





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen							
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0
01.	73	71	65	80	82	66	66
02.	94	92	83	87	75	83	82
03.	93	#	87	93	95	80	88
04.	96	#	97	102	105	96	102
05.	86	85	102	91	92	94	#
06.	77	90	75	96	96	60	63
07.	89	66	64	85	84	75	75
08.	95	98	97	97	87	107	101
09.	98	104	103	96	98	99	120
10.	108	111	92	126	122	81	85
11.	105	88	87	105	114	100	85
12.	109	112	111	112	117	110	122
13.	107	98	100	108	107	95	102
14.	110	116	124	120	114	120	128
15.	96	101	99	108	122	97	112
16.	107	108	110	100	114	108	119
17.	114	105	102	#	127	103	103
18.	83	81	76	87	85	76	78
19.	91	89	88	93	90	87	90
20.	100	94	95	92	96	94	94
21.	108	114	109	111	106	105	116
22.	120	117	114	108	107	115	118
23.	92	73	94	97	91	90	87
24.	100	87	83	97	85	92	90
25.	70	68	62	77	81	61	63
26.	64	63	57	70	67	59	63
27.	67	68	66	68	67	69	69
28.	58	45	42	59	61	49	47
29.	56	47	35	68	69	43	58
30.	68	52	50	73	78	56	70



Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	15	42	40	30	33	0	100,0
Bad Vöslau	12	106	62	35	40	0	99,7
Biedermansdorf	15	72	48	35	40	0	99,9
Gänserndorf	17	201	135	52	51	1	97,4
Groß Enzersdorf II	18	438	102	47	75	0	99,9
Hainburg	14	171	76	37	38	0	99,9
Heidenreichstein	13	37	35	30	32	0	98,1
Himberg	13	44	38	32	34	0	100,0
Kematen/Ybbs	11	39	24	19	22	0	99,7
Klosterneuburg-Verk.	17	86	57	40	45	0	100,0
Krems	15	50	41	32	39	0	100,0
Mannswörth	18	65	45	39	42	0	99,7
Mistelbach	14	132	70	36	37	0	100,0
Mödling	13	39	33	30	32	0	100,0
Schwechat	15	78	45	35	37	0	100,0
St. Pölten	14	63	36	27	31	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	18	46	40	33	37	0	99,7
St. Valentin-A1	16	362	100	38	35	0	100,0
Stixneusiedl	13	47	37	32	35	0	99,9
Stockerau	16	112	69	41	44	0	100,0
Streithofen	16	41	38	32	36	0	100,0
Traismauer	16	55	43	31	36	0	100,0
Tulln	17	51	42	37	38	0	99,8
Wiener Neudorf	20	202	119	56	77	1	87,2
Wiener Neustadt	11	46	38	29	33	0	88,0
Ziersdorf	15	50	43	35	37	0	99,7



PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat
Anzahl TMW > 50	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	8	4	5	4	4	5	8	4	8	5	6	7	5	4	5
02.	11	7	7	7	7	7	8	7	8	10	10	11	7	7	12
03.	11	6	10	10	9	9	8	8	8	10	10	13	7	8	11
04.	12	8	12	14	16	11	11	8	8	13	12	14	12	11	10
05.	12	9	14	13	18	11	9	10	9	15	10	15	12	11	12
06.	13	8	9	12	11	12	12	8	10	11	10	12	13	10	10
07.	14	9	10	11	12	12	11	11	8	14	12	14	13	12	13
08.	13	9	13	#	15	13	10	11	9	15	14	18	12	10	14
09.	13	12	15	#	14	12	12	12	12	17	17	19	12	13	13
10.	18	12	16	18	19	17	12	15	13	17	15	19	19	15	18
11.	15	14	20	17	21	17	12	16	13	18	13	19	15	17	18
12.	21	19	24	20	20	20	17	18	13	23	18	24	20	22	22
13.	20	13	19	19	36	17	14	15	15	19	16	22	17	17	18
14.	21	15	22	20	37	20	17	18	16	25	21	23	21	18	22
15.	25	20	23	28	27	20	21	19	16	26	24	23	20	23	23
16.	27	35	33	37	47	30	19	26	19	32	26	34	29	27	32
17.	23	18	22	24	37	21	#	21	14	24	23	27	20	20	23
18.	13	8	12	13	21	12	12	14	10	12	13	14	10	9	12
19.	13	12	15	17	18	14	16	13	13	18	16	17	13	12	13
20.	15	15	21	19	17	18	19	20	12	24	18	24	16	16	20
21.	26	28	33	33	32	28	27	29	17	36	31	36	26	26	30
22.	30	34	35	52	38	37	30	32	16	40	32	39	36	30	35
23.	21	18	23	28	15	17	21	18	9	21	25	22	19	19	18
24.	15	9	14	17	13	11	10	9	9	10	14	17	15	11	11
25.	5	6	6	7	5	7	7	5	6	7	8	10	6	6	6
26.	3	2	1	2	2	3	2	4	5	3	4	4	2	2	2
27.	4	4	3	2	3	3	4	4	3	3	4	5	3	3	3
28.	5	4	6	6	5	7	7	8	5	7	7	8	7	5	5
29.	7	6	8	8	8	9	9	9	7	12	9	13	8	7	7
30.	13	9	10	12	10	13	13	9	9	14	10	16	14	12	11





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	St. Pölten	St. Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
01.	6	14	8	3	3	6	6	6	4	4	7
02.	8	15	12	5	8	9	10	9	7	8	8
03.	9	18	12	8	10	11	12	10	9	7	9
04.	10	20	16	8	12	12	13	14	12	10	14
05.	9	18	14	10	12	13	14	14	12	12	14
06.	12	15	12	8	8	12	11	11	10	8	13
07.	15	21	16	9	13	15	13	14	11	11	14
08.	12	20	20	10	12	15	13	14	12	10	12
09.	16	21	17	12	16	18	17	17	16	13	16
10.	18	20	20	16	15	18	17	19	15	18	13
11.	15	17	17	16	16	18	15	16	24	#	15
12.	22	23	19	19	20	25	22	23	26	24	21
13.	18	20	20	17	16	19	18	19	19	17	17
14.	19	20	22	20	23	23	22	22	29	#	20
15.	23	24	38	21	24	25	22	22	35		23
16.	25	28	29	29	31	27	27	28	47	Dfue	25
17.	21	23	25	26	27	25	23	24	22	#	23
18.	11	15	12	12	17	13	13	13	11	8	12
19.	12	16	14	12	18	16	15	15	27	7	16
20.	14	18	15	21	29	20	17	20	22	11	18
21.	26	33	25	31	33	32	31	33	43	25	30
22.	27	31	29	32	41	32	30	37	56	29	35
23.	21	23	17	20	20	23	22	23	22	18	25
24.	13	16	14	12	11	12	17	15	15	10	14
25.	5	9	5	4	6	8	7	8	#	6	8
26.	3	5	3	1	3	5	3	6	Dfue	2	3
27.	4	6	4	2	3	5	7	4	Dfue	3	5
28.	6	9	7	5	6	8	7	9	Dfue	5	7
29.	10	12	9	6	10	12	11	14	#	5	9
30.	13	15	13	10	12	14	12	15	11	8	13





Station	PM _{2,5} [µg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	10	27	18	23	100,0
Groß Enzersdorf II	9	137	19	20	99,9
Hainburg	8	21	13	17	99,9
Klosterneuburg-Verkehr	8	24	14	18	100,0
Schwechat	8	21	14	19	100,0
St. Pölten	9	24	16	20	100,0
St. Valentin-A1	10	35	18	22	100,0
Wiener Neudorf	10	50	18	22	87,2
Zwentendorf	6	32	14	17	100,0

Station	CO [µg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,19	0,64	0,31	0,25	0,28	0	97,7
Schwechat	0,19	0,62	0,33	0,27	0,29	0	99,3
St.Pölten-Verkehr	0,20	0,48	0,35	0,28	0,32	0	95,5
Vösendorf	0,18	0,42	0,32	0,25	0,29	0	99,2

Legende

- MMW Monatsmittelwert
- max. HMW maximaler Halbstundenmittelwert
- max. MW1 maximaler Einstundenmittelwert
- max. MW3 maximaler Dreistundenmittelwert
- max. MW8 maximaler Achtstundenmittelwert
- max. TMW maximaler Tagesmittelwert
- 98-Perz. 98-Perzentilwert
- MW1>180 Anzahl Überschreitungen MW1>180 µg/m³
- MW8>120 Anzahl Überschreitungen MW8>120 µg/m³
- TMW>50 Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m³
- TMW>120 Anzahl Überschreitungen TMW>120 µg/m³
- HMW>200 Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m³
- Verf. % Verfügbarkeit der Messwerte in %
- # weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³